

Gestaltung: Benno K. Zehnder

Der Kunstmaler Benno K. Zehnder wurde 1941 in Wettingen AG geboren und ist dort auch aufgewachsen. Nach Abschluss des Gymnasiums in Immensee SZ besuchte er die Kunstgewerbeschule Luzern. In den Jahren 1964 – 1970 weilte er in London, wo er zuerst das Goldsmith College für Malerei und Kunstgeschichte besuchte und anschliessend Ausstellungen für das Swiss Centre, das Design Centre, die Royal Academy, die City of Worcester u. a. gestaltete. Von 1970 – 1973 war er Dozent und Leiter des Master of Arts Studiums in Film-Animation am City of Birmingham Polytechnic. Danach leitete er bis 1982 die Abteilung für Visuelle Kommunikation an der ehemaligen Bath Academy of Art in Corsham/Wiltshire GB. Von 1982 – 1997 war er Direktor an der Höheren Schule für Gestaltung Luzern; danach bis 2006 Professor an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern. Nebst seiner malerischen und zeichnerischen Arbeit beschäftigt sich Benno K. Zehnder intensiv mit Farbkonzepten und Wandmalereien u. a. für Schulen, Spitäler und Kirchen.



Charakteristika

Münzbild

«Brienzi-Rothorn-Bahn»

Künstler

Benno K. Zehnder, Gelfingen

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

20 Schweizerfranken

Ausgabetag

4. Juni 2009

Auflage

Normalprägung, unzirkuliert:

max. 50 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

max. 7000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint
CH-3003 Bern

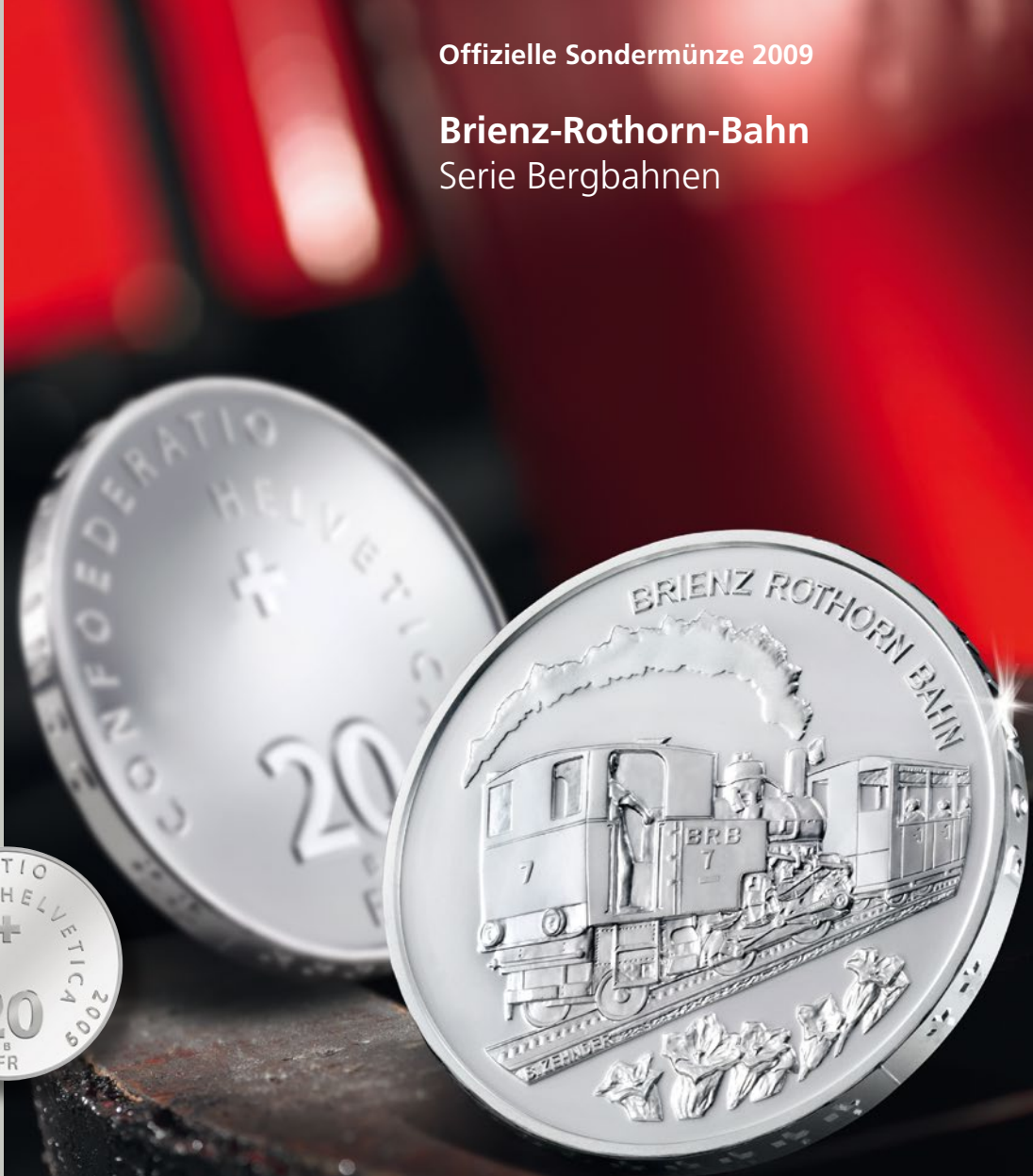
Tel. +41 (0)31 322 60 68 (Marketing)

Fax +41 (0)31 322 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2009

Brienzi-Rothorn-Bahn Serie Bergbahnen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

Sondermünzen-Serie: Bergbahnen

Mit der «Brienzi-Rothorn-Bahn», der einstmals am höchsten hinauf-führenden Bergbahn der Welt, erscheint dieses Jahr die zweite Münze der Serie Bergbahnen. Im Blickpunkt stehen Bahnlinien, welche sowohl wegen des Pioniergeists ihrer Erbauer wie auch aus touristischer Sicht von Bedeutung sind.

Brienzi-Rothorn-Bahn – Pulsierender Dampf und fantastische Aussicht

Unter der Leitung des in Luzern lebenden deutschen Ingenieurs A. Lindner bildete sich 1889 ein Komitee touristisch interessierter Brienzler, das fasziniert war von der Idee, auf das Rothorn die Bergbahn mit der höchstgelegenen Bergstation der Welt zu erstellen. Noch im gleichen Jahr erteilte die Bundesversammlung die Baukonzession für das ehrgeizige Bahnprojekt. Seit 1892 dampfen, zwischen und schnauben nun im Sommer täglich Dampflokomotiven von Brienz am See auf den Gipfel des 2350 m hohen Rothorns. Die faszinierende Streckenführung von 7,6 km Länge und 1678 m

Höhendifferenz wird von Dampflokomotiven aus drei verschiedenen Generationen bewältigt. Total stehen neun Dampfloks zur Verfügung, von denen jeweils sechs im Einsatz sind. Die auf der Sondermünze gezeigte Lok 7 des Baujahrs 1936 weist ein Dienstgewicht von 20 t auf. Pro Bergfahrt werden mehr als 300 kg Kohle verfeuert. Dank einer Leistung von 300 PS hat die Lokomotive schon abertausend Fahrgäste sicher auf Rothorn Kulm befördert. Die einstündige Fahrt auf der ursprünglichen Streckenführung aus dem Jahr 1892 führt durch verschiedene Vegetationsstufen. Von jedem Sitzplatz aus bieten sich immer wieder einzigartige Ausblicke auf Berge wie Eiger, Mönch und Jungfrau. Das Brienzler Rothorn mit Dampf ist ein Sinneserlebnis, das im Sommer in jede Agenda gehört!

Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Münzen, dem Prägegewinn, unterstützt der Bund kulturelle Projekte in der ganzen Schweiz.